

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

253 (12.9.1911) Drittes Blatt

Bezugspreis: Viertel vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einjährlich M. 6.00; abgeholt in b. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt Viertel M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen: die einseitige Zeile oder deren Raum 20 Pfg. Restameile 15 Pfg. Rabatt nach Tarif. Aufgabezeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2094.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Drittes Blatt Begründet 1803 Dienstag, den 12. September 1911 108. Jahrgang Nummer 253

Aus dem Stadtkreise.

Einwohnerzahl. Ende August hatte unsere Stadt 153 360 Einwohner.
Bevölkerungsbewegung im Monat August. Die Zahl der Geburten betrug 77 (1910: 75). Lebendgeborene wurden 248 (1910: 264) angemeldet, darunter 143 (149) Knaben und 105 (115) Mädchen; die Zahl der Totgeborenen betrug 13 (9), darunter 6 (7) Knaben und 7 (2) Mädchen. Gestorben sind 218 (1910: 194) Personen, und zwar 115 (104) männlichen und 103 (90) weiblichen Geschlechts; unter den Gestorbenen befanden sich 101 (79) Kinder im 1. und 13 (15) Kinder im 2.—5. Lebensjahr. Die hauptsächlichsten Todesursachen waren: Scharlach in 1 Fällen (1910: —); Malaria 2 (1); Diphtherie und Krupp 2 (1); Keuchhusten (1); Typhus — (—); Anstulzung — (—); Genickstarre — (—); Lungentuberkulose 20 (18); Dungenentzündung 6 (13); sonstige Krankheiten der Atmungsorgane 4 (10); Krankheiten der Kreislauforgane 16 (17); Krankheiten des Verdauungstraktes 12 (15); Magen- und Darmkatarrh 79 (51), darunter befanden sich Kinder im 1. Lebensjahr 75 (50); sonstige Magen- und Darmkrankheiten 17 (8); Krebs und sonstige Neubildungen 12 (10); Schilddrüse 3 (3); Verunreinigung 5 (4), darunter an Hirschschlag 1 (—). Auf 1000 Einwohner und aufs Jahr berechnet betrug die Zahl der Geburten 6,79 (1910: 6,72), der Gestorbenen 2,27 (24,20), der Lebendgeborenen 2,87 (23,60), der Sterbefälle 1,92 (17,39) und der Geburtenüberschuss 2,65 (6,22). Kinder unter 1 Jahr starben — berechnet auf 100 Lebendgeborene und aufs Jahr — 38,43 (1910: 28,79).

Kaufm. Stellungsvermittlung. Einer der größten Mängel im Detailhandel ist der Mangel an tüchtigem weiblichem Verkaufspersonal. Das ist von der Kaufmannschaft allerorts anerkannt und die Beseitigung dieses Mankos wird vielfach versucht worden. Mehrfach sind Kurse zur Fortbildung der Verkäuferinnen eingerichtet und die Begründung von Verkäuferinnen-Hochschulen angeregt worden. Diese Bestrebungen sind im Interesse des gesamten Verkaufswesens, der unter dem Einfließen ungeeigneter Elemente schwer zu leiden hat, lebhaft zu begrüßen. Um schon jetzt den zahlreichen strebenden Verkäuferinnen und Kassierinnen den Aufstieg zu erleichtern, ihnen geeignete Firmen zu empfehlen, hat der Vorkursverein, Berlin, beschlossen, die Tätigkeit einer Stellungsvermittlung, die von den Firmeneinhabern für Bureaupersonal schon lange gewünscht wird, auch auf Verkaufspersonal auszuweiten. Meldungen geeigneter Bewerberinnen, die mehrjährige Zeugnisse über innegehabte Stellen oder über den Besuch guter kaufmännischer Schulen aufweisen können, sowie von familiären anderen kaufmännischen Beamtinnen werden im Bureau, Viktoria-Luisenplatz 6, parterre, entgegengenommen. Ebenfalls werden auch Meldungen von offenen Stellen erbeten.

Der größte und der kleinste Mensch. Seitens noch hat eine Sehenswürdigkeit einen solchen Erfolg zu verzeichnen gehabt, wie die Ausstellung des größten und des kleinsten Menschen der Welt im Saale „zur Eintracht“. Schon Samstag, am Tage der Eröffnung, war der Zutritt ergeblich, der sich von Tag zu Tag steigert hat und voraussichtlich anhalten wird. Das Interesse, das man dem Riesen unter den Riesen entgegenbringt, ist aber auch gerechtfertigt. Nach dem mit seinen 2 Meter und 68 Zentimeter ist nachgewiesenermaßen der erste Mensch von dieser Größe der Weltgeschichte. Nicht minder interessant ist seine Partnerin Miss Abomah, die Regenerin, was Abomah ihrem Kollegen nach dem an Größe nachgeben muß, hat sie doppelt ein durch ihr gewinnendes Benehmen, ihre Lebenswürdigkeit und fröhliches Wesen. Das Auftreten des Miniaturmenschen Hr. Ludwig ist jedesmal mit stürmischem Beifall begleitet. Am Au hat dieser kleinste aller Geniesmenschen die Herzen der Zuschauer erobert und ungern sieht man ihn von der Bühne scheiden. Wir können den Besuch nur empfehlen und wünschen auch weiterhin guten Erfolg.

Diebstähle. Am 7. d. Mts. mietete sich der angehende Maler R. F. Faldenstein aus Offenburg, etwa 27 Jahre alt, bei einer Familie in der Scheffelstraße ein, nach seinem Logisgeber Bett- und Bettzeug im Gesamtwerte von 181 A und brachte in der Nacht zum 9. durch. Der Einmissetler ließ ein weißes Vorhemd zurück, auf welchem die Namen: „Selbst und Adler“ mit Linte geschrieben stehen. — In einer Wirtshaus in der Kriegerstraße stahl ein 22 Jahre alter Tagelöhner aus Heidelberg einen andern Tagelöhner 9 A und ging flüchtig. — Eine 22 Jahre alte Kleinrentnerin aus Pfäfersingen wurde vorläufig festgenommen, weil sie einem Gaste in einer Wirtshaus am Werderplatz das Portemonnaie mit 52 A stahl.

Aus Vereinen und Versammlungen.

Der Stenographenverein Stolze-Schrey veranstaltete am Samstag Abend im „Gold-Adler“ zur Feier der silbernen Hochzeit seines Ehrenvorsitzenden, Reichsrats Hr. Kasper einen Familienabend, der in allen Teilen einen wohl gelungenen Verlauf nahm und ein schöner Beweis war für die Berehrung und Hochachtung, die alle Stolze-Schreyschen Stenographen Herrn Kasper entgegenbringen. Das wurde auch von dem 1. Vorsitzenden, Hauptlehrer Lehmann, in seiner Ansprache zum Ausdruck gebracht, in der er hervorhob, daß Herr Kasper im Laufe der Zeit durch seine beispiellose Aufopferung, durch seine nie ermüdete stets hilfsbereite Mitarbeit tatächlich der gesamte Erhard des Systems Stolze-Schrey nicht nur in Karlsruhe, sondern in ganz Baden geworden sei. Ganz besonderen Dank schulde der Verein aber auch der Gattin und der Familie des Geehrten, die ihn in seinen, die Interessen einer schönen und idealen Sache bedenkenden Bestrebungen unterstützt habe. Ein dem Jubelpaare gemidmetes Geschenk nahm Herr Kasper mit herzlichem Dank entgegen und versicherte, daß

dieser neue Freundschaftsbeweis, wenn möglich, seine Anhänglichkeit an den Verein noch steigern werde. Zur Hebung des Vereinslebens stiftete Herr Kasper einen jährlichen Preis von 10 Mark für dasjenige Mitglied, das sich im Laufe des Jahres am erfolgreichsten stenographisch betätigt hat. Diese Mitteilung wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen, ebenso wie die ganz ausgezeichneten Vieder- und Coupletvorträge der Damen Baumann und Sösel und der Herren Sartori, Steinhage und Kaiser dankbare Aufnahme fanden. So war es kein Wunder, daß der unter der flotten Leitung des 2. Vorsitzenden, Herrn Kienzle, stehende Abend sich recht lange ausdehnte.

Arbeiterbildungsverein. Der Verein beschäftigt in der ersten Hälfte des Winters folgende Vortragsabende zu veranstalten: 2. Oktober: Großh. Hofkapellmeisterin Fr. Maria Genter: Rezitationsabend „Erstes und Letztes“. 9. Oktober: Professor: Volkmann: „Telegraphie einschließlich Telegraphie ohne Draht (mit Experimenten)“. 30. Oktober: Stadtpfarrer Friedrich Hindenlang: „Heinrich von Kleist (zur Jahrhundertfeier seines Todes)“. 6. November: Herzog. Hofkapellmeister August Richard: „Das Volk und die Musik“. 13. November: Professor Dr. W. Paul: „Die Gletscher, ihre Entstehung und Wirkung (mit Lichtbildern)“. 27. November: Erwin Drinnberg: „Eindrücke auf einer Reise nach Britisch-Ostindien (mit Lichtbildern)“. 4. Dezember: Professor Dr. von Oertle: „Die Vorklaren als Freunde und Feinde der Menschheit (mit Lichtbildern)“. 11. Dezember: Musikfischer Abend, veranstaltet von Lehrern und Schülern des Pöschschen Konseratoriums (Musikinstitut Rahm). — Die Mitglieder beteiligen sich an den studentischen Unterrichtsreisen an der Technischen Hochschule, die Mitte Oktober ihren Anfang nehmen und haben Gelegenheit, im Vereine folgende weitere Kurse unentgeltlich zu besuchen: einen Kurs zur staatsbürgerlichen Erziehung, einen Maschinenlehre- und einen Kurs für Frauen und Mädchen, gegeben von Kinderarzt Dr. Latner; „Das Kind, seine körperliche und geistige Pflege bis zur Reife“. Daneben gehen in mehreren Jahrgängen die vor einigen Jahren mit sehr großem Erfolge eingerichteten französischen Sprachkurse für Schüler und Schülerinnen. Das Programm wird auf das Interesse weiter Kreise Anspruch machen dürfen.

Standesbuch-Nachträge.

Geburten: 5. September: Frieda Magdalena, Vater Christoph Kiefer, Steinhammermeister.
Todesfälle: 8. September: Emma, alt 6 Jahre, Vater Vinzenz Berlin, Landwirt. — 9. September: Maria Drag, Ehefrau des Bahnarbeiters Heinrich Drag, alt 46 Jahre. — 10. September: Arnold, alt 3 Monate 25 Tage, Vater Emil Bayer, Maler; Hermann, alt 1 Jahr 10 Tage, Vater Christian Schwender, Bureauleiter; August Bed, Kammermusiker, Ehemann, alt 64 Jahre. — 11. September: Karl, alt 11 Tage, Vater Karl Schwenger, Bäckermeister.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Dienstag, den 12. September 1911. 1/2 12 Uhr: Wilhelmine Willberg, Bräutigauers Witwe, städt. Krankenhaus. — 1/4 Uhr: August Bed, Kammermusiker, Leopoldstraße 32, 2. Stod. Feuerbestattung.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 12. September 1911.
1. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten).

Minna von Barnhelm

oder
Das Soldatenglück.

Lustspiel in fünf Akten von G. E. Lessing.
Regie: Otto Kienzsch.
Personen:
Major von Tellheim, verabschiedet. Josef Raumbach.
Minna von Barnhelm. Elie Noorman.
Graf von Bruchsal, ihr Onkel. Wilhelm Kempf.
Franziska, ihr Mädchen. Minnie Müller.
Der Wirt. Karl Dapper.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister des Majors. Josef Marx.
Ricaut de la Marliandre. B. Wasserbaum.
Der Wirt. Hugo Böcker.
Eine Dame in Trauer. M. Frauenborfer.
Ein Feldjäger. Max Schneider.
Diener des Fräuleins. Herm. Benedict.
Ludwig Schneider.
Pause nach dem dritten Akte.
Anfang: 7 1/2 Uhr. Ende: nach 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung A 5.—, Sperrplatz: I. Abteilung A 4.— ufm.

Karlsruher Kunstleben.

Großh. Hoftheater.

Spielplan.
Dienstag, 12. Sept. C. 1. „Minna von Barnhelm“ oder „Das Soldatenglück“, Lustspiel in 5 Akten von Lessing. 1/8 bis nach 1/10.
Donnerstag, 14. Sept. B. 1. „Othello“, Oper in 4 Akten von Verdi. 7 bis nach 1/10.
Freitag, 15. Sept. A. 2. Zum erstenmal: „Der Herr Bertold“, Grotteste in 3 Akten von Franz Molnar und Alfred Halm. 1/8 bis 10.
Samstag, 16. Sept. C. 2. „Der Widerpenstigen Zähmung“, komische Oper in 4 Akten von Gräß. 7 bis gegen 10.

Sonntag, 17. Sept. B. 3. Reueinstudiert: „Götter der Verdingungen mit der eisernen Hand“, Schauspiel in 5 Akten von Goethe. 6 bis 10.

Eintrittspreise:
am 14., 16., 17. September Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrplatz 1. Abt. 4 M 50 S;
am 12. und 15. Sept. Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrplatz 1. Abt. 4 M.

Das Verzeichnis der in den drei Abteilungen A., B. und C. nach freien Abonnementsplätzen (Sechstel und Drittel) kann auf der Hoftheaterkassette eingesehen werden.

Sport.

Rajenpiele.
g. Dresden, 10. Sept. Bei dem heutigen Fußball-Länderwettkampf Deutschland - Oesterreich gewann nach interessanter gleichmäßig verteiltem Spiel die österreichische Mannschaft mit 2:1 Toren, nachdem das Spiel bei der Pause 1:1 gestanden hatte.

Luftfahrt.

Schwäbischer Ueberlandflug.
Flugplatz Weil, 11. Sept. (7.45 Uhr vormittags.) Der Flieger Hirth ist zum Ueberlandflug 5.51 Uhr, Jeannin 5.56 Uhr, Hoffmann 5.58 Uhr, Rölle 6.15 Uhr, Bollmüller 6.26 Uhr, Schall 6.59 Uhr, Röver 7.21 Uhr aufgestiegen.

Reustlingen, 11. Sept. Hirth hat 6.17 Uhr, Jeannin 6.26 Uhr, Bollmüller 6.57 Uhr, Hoffmann 6.58 Uhr, Rölle 7.15 Uhr, Bollmüller 7.26 Uhr, Schall 7.59 Uhr, Röver 7.21 Uhr aufgestiegen.
Reustlingen, 11. Sept. Hirth hat 6.17 Uhr, Jeannin 6.26 Uhr, Bollmüller 6.57 Uhr, Hoffmann 6.58 Uhr, Rölle 7.15 Uhr, Bollmüller 7.26 Uhr, Schall 7.59 Uhr, Röver 7.21 Uhr aufgestiegen.
Reustlingen, 11. Sept. Hirth hat 6.17 Uhr, Jeannin 6.26 Uhr, Bollmüller 6.57 Uhr, Hoffmann 6.58 Uhr, Rölle 7.15 Uhr, Bollmüller 7.26 Uhr, Schall 7.59 Uhr, Röver 7.21 Uhr aufgestiegen.

Ulm, 11. Sept. Genaue Nachrichten vom Flugplatz fehlen noch. Ein Flieger ist gelandet, ferner hat Hirth auf dem Verdenfeld bei Ulm eine Notlandung vorgenommen.

Ulm, 11. Sept. Jeannin ist 7.51 Uhr auf dem hiesigen Flugplatz gelandet. Er hatte bei Ehrenheim eine kurze Zwischenlandung vorgenommen, um seinen Wasserbehälter zu ergänzen. Bollmüller landete 7.57 Uhr. Hirth liegt bei Rehr im Verdenfeld. Er wird schwerlich vor dem Abend aufsteigen.

Das Reichsmarineamt und „Zeppelin“.

Das Reichsmarineamt bringt in neuester Zeit dem Zeppelinsystem ein erhöhtes Interesse entgegen. Ausschlaggebend dafür ist der Umstand, daß die Geschwindigkeit der neuen Zeppelin-Luftschiffe, wie übrigens bei dem ersten Aufstieg der „Schwaben“ von Weimarer hergeleitet und Major v. Barseval festgestellt wurde, die als Zeugen dabei waren, auf 19,3 Meter in der Sekunde gesteigert worden ist. Einer Verwendung von Motorluftschiffen stand bisher die geringe Geschwindigkeit entgegen, welche die Luftschiffe aufwiesen. Wenn eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 14 bis 16 Meter in der Sekunde auch auf dem Lande an vielen Tagen des Jahres ausreichen kann, so ist sie doch viel zu gering, um den verstärkten Widerstand über dem Meere Rechnung tragen zu können. Der englische sogenannte „Zeppelin“, dessen Verlagerung jüngst gemeldet wurde, sollte bekanntlich auch ein Marine-Luftschiff werden. Schon damals brachte man hier seiner Wirksamkeit ein gewisses Misstrauen entgegen, da die Nachricht verbreitet wurde, daß das Luftschiff 15 Meter in der Sekunde mache. Diese Geschwindigkeit ist für ein Marine-Luftschiff zu gering, da über der See Winde von 15—17 Meter in der Sekunde keine Seltenheit sind. Nun hat das Zeppelinsystem zum ersten Mal eine Geschwindigkeit von über 19 Meter erreicht, die übrigens noch gesteigert werden soll. Das Zeppelinsystem ist darum das erste Luftschiff, das tatsächlich zur Verwendung in der Marine geeignet wäre. Die Marineverwaltung hat von jeher den Plan gehabt, ein Luftschiff in den Dienst der Marine zu stellen. In Kiel und Hamburg befinden sich bereits Luftschiffhallen, die zur Aufnahme von Marine-Luftschiffen geeignet wären. Die Kieler Luftschiffhalle insbesondere liegt nur 3 Kilometer von der Küste entfernt. Dafür hat sie aber nur eine Länge von 85 Meter, müßte also, um einen Zeppelinschiff Aufnahme gewähren zu können, verlängert werden. Die Hamburger Luftschiffhalle dagegen, die hinter der Vorfelder Rennbahn erbaut wird, hat eine Länge von 160 Meter, eine Breite von 50 Meter und eine Höhe von 26 Meter, so daß hier 2 Zeppelinschiffe unterkunft finden können. Man wird also damit rechnen können, daß in nächster Zeit die Verhandlungen über die Anstandsstellung eines Zeppelinschiffes beginnen werden. — Nächstigen einige Mitteilungen wiederum durch die Presse, daß eine Feindschaft zwischen der Heeresverwaltung und Zeppelin besteht. Diese Feindschaft besteht nur in den Köpfen der Berichterstatter, die schon seit Jahren nicht müde werden, immer wieder daselbst Märchen aufzuwärmen. Die Heeresverwaltung kauft Luftschiffe nach ihrer Eignetheit für den militärischen Dienst. Darum hat sie auch jetzt wiederum einen Zeppelinschiff angekauft, der in kurzer Zeit seine Probefahrten aufnehmen wird.

Die ersten Versuche mit manntagenden Drachen in der französischen Marine.

In der französischen Marine wurden bei der Fahrt von Toulon nach Marseille die ersten Versuche mit manntagenden zusammengeklappten Drachen gemacht. Der Infanterie-Hauptmann Sacconne, dessen Versuche mit Kriegsdraachenaufstiegen vom Lande aus bisher erfolgreich gewesen sind, hatte vom Marineminister Delcassé den Auftrag erhalten, solche Aufstiege von Kriegsschiffen aus zu versuchen. Die Versuche gingen von Bord des Panzerkreuzers „Edgar-Quinet“ aus vor sich. Es ergab sich zunächst, daß die Aufstiege von Schiffen aus weniger an günstigen Wind gebunden sind, als die vom Lande aus unternommenen, da das Schiff in der Fahrt leicht Auftrieb für den Drachen erzeugt. Darum ist der Drachen, der für Landzwecke nur eine Ergänzung des nur bei ruhigen Wetter brauchbaren Fesselballons sein kann, für Marinezwecke vielleicht ein voller Ersatz für den hier während der Fahrt unbrauchbaren Fesselballon. Die ersten Versuche wurden natürlich sehr vorsichtig gehandhabt, es wurde darum erst eine Maximalhöhe von 100 Meter erreicht, die Versuche sollen aber fortgesetzt werden, um darüber Aufschluß zu geben, ob es möglich sein wird, bis zu 600 Meter zu steigen, aus dieser Höhe feindliche Flotten und ihre Bewegungen zu beobachten, und Operationen von Unterseebooten rechtzeitig zu signalisieren.

Auch bei uns werden Versuche mit Draachenaufstiegen unternommen. Die Verwendung von Drachen als militärisches Beobachtungsmittel ist insofern als ein ziemlich verlässliches militärisches Hilfsmittel, weil vollständig windstille Tage, die die Verwendung ausschließen, äußerst selten sind, und weil andererseits selbst bei sehr schwacher Luftbewegung mehrere hintereinander geschaltete leichte Drachen, fast stets einige hundert Meter hochzubringen sind. So werden militärische Beobachtungsdrachen bereits in Amerika, England, Italien, Rußland verwendet. Im Jahre 1894 begannen in England durch den bekannten General Baden-Powell Versuche, bei denen Beobachtungsdrachen in Drachen hochstiegen. Damals war der Draachensesselballon noch nicht erfunden worden, und beim Luftfesselballon konnten bei geringen Windstärken Beobachtungen nicht gemacht werden. Bei der Verwendung der Drachen spricht wesentlich mit, daß man Gas nicht gebraucht und dementsprechend auch die dafür notwendigen Wagen. Dann hat man in England Beobachtungsdrachen (Hargrave-Drachen) in der Marine eingeführt, und bereits seit längerer Zeit sind mehrere englische Schiffschiffe mit ihnen ausgerüstet. Seit etwa 4 Jahren ist der Drache auch bei der Truppe eingeführt worden, und bei den englischen Randern spielen die Beobachtungen von Drachen aus seine geringe Rolle. Das oben genannte Draachensystem des Hauptmann Sacconne besteht aus einem Kopfdraachen, der der größte ist und zuerst aufsteigt. Er hält das Gleichgewicht. Dann werden hintereinander 4 kleinere an das von dem ersten hochgenommene Stahltabel gespannt. Diese 5 Drachen halten das Kabel straff gespannt. Ferner werden 5 weitere Drachen, an deren unterem Ende der Stab mit dem Beobachter hängt, an dem straffen Kabel in die Höhe gebracht. Die Versuche sind nicht über 100—120 Meter hinaus gemacht worden.

Sozialdemokratischer Parteitag.

Jena, 10. Sept. Der Parteitag wurde heute im Volkshaus eröffnet. Nach einleitenden Worten Leubers sprach Bebel, stürmisch begrüßt. Vor sechs Jahren, auf dem ersten Jenaer Parteitag, habe man auch über Marokko gesprochen, denn damals war der Kaiser in Tanger. Die Frage habe heute der europäischen Situation ein anderes Gesicht gegeben. Von Abrüstung sei keine Rede mehr, sondern von Aufrüstung. Bebel ist überzeugt, daß wir Zuständen entgegengehen, die nur noch in einer großen Katastrophe enden können. Eine neue Flottenverleugung sei trotz der Ablehnung sicher. Dann sei die Steuerfrage da, dazu die Feuerung und im Winter voraussichtlich eine Art Hungersnot. Bebel erwähnte noch, daß man in Parteikreisen mit dem Vorstand unzufrieden sei. Der Vorstand werde sich seiner Haut wehren, betrachte es aber als Lebensstraß, daß man nicht immer mit allem einverstanden sei. Bebel schloß: „Wir gehen großen Kämpfen entgegen. Auf zum Sieg.“

Dieß widmete dem verstorbenen Parteitagspräsidenten Singer einen Nachruf und stellte die Tagesordnung fest. Nach einer Erklärung Bebel's, daß er, falls sich kein besonderer Referent melde, auch über Marokko sprechen werde, wurden alle Anträge, die auswärtige Politik als besonderen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen, zurückgezogen.
Bebel widmete dem Andenken seines Freundes Abbe, dem Demokraten mit sozialem Empfinden, herzliche Worte und zog dann einen Vergleich zwischen dem Jenaer Parteitag von 1905 und dem heutigen. Die russische Revolution, von der man damals gesprochen habe, hätte die Erwartungen vieler enttäuscht. Es sei so gekommen, wie er Bebel, vorausgesehen habe. Wie 1848 in Preußen, sei auch in Rußland durch die Revolution ein anderer Zustand, wenn auch nicht der von den Revolutionären gewünschte, herbeigeführt worden. Über der Zarismus möge sich trüben wie er wolle, das russische Proletariat werde Fortschritte machen, es werde vielleicht Hilfe erhalten von einer Seite, an die man jetzt nicht denke, nicht zu denken wage. Schließlich nahm sich Bebel des so viel geschmähten Parteivorstandes an, der sich seiner Haut zu wehren wissen werde. Kritik werde als Zeichen von Lebenskraft der Partei gern entgegengenommen. Er warnte vor Optimismus, der ein schwerer taktischer Fehler sei. Durch Vertrauenslosigkeit habe schon mancher General die Schlacht verloren.

Neueste Nachrichten.

Vom Kaisermanöver.

m. Wodest, 11. Sept. Der Kaiser, der bald nach 5 Uhr aus Böhmenburg im Automobil abgefahren war, wollte von 7 bis 9 Uhr in der Gegend von Reddemin und traf gegen 10 Uhr in Begleitung des Generalstabschefs in Heinrichswalde südlich von Friedland ein.

Sabotage während des Manövers.

Paris, 11. Sept. Bei Montbellard wurden mehrere Telegraphendrähte zerstört. Diese Sabotage machte sich um so unangenehmer fühlbar, als gegenwärtig infolge der Ostmanöver die Telegraphenleitungen überlastet sind.

Vom persischen Kriegsausplaus.

Teheran, 11. Sept. („Früh. Zig.“) Die Stadt ist aufgeregter, da behauptet wird, Schua es Saltaneh sei in Weramin. Viele Turkmene sollen in Teheran sein. Die Lage ist plötzlich unsicher geworden und es sind Unruhen zu erwarten.

London, 11. Sept. Der „Morning Post“ wird unter dem 10. September aus Teheran gemeldet: Der Gouverneur von Schiras telegraphierte an den Ministerpräsidenten: „Ich und 5000 Mann sind hier eingeschlossen.“

Die Marokkofrage.

Die deutsch-französischen Verhandlungen.

Köln, 11. Sept. In leitender Stelle erklärt die „Köln. Zeitung“ in Bepredung der gegenwärtigen Lage, Deutschland brauche sich nicht wegen Verletzung der Algecirasakte in einen Krieg mit Frankreich zu stürzen.

Paris, 11. Sept. Laut „Früh. Zig.“ ist wahrscheinlich, daß die neue französische Antwortnote in einem am Mittwoch oder Donnerstag stattfindenden Ministerrat festgesetzt wird.

Deutsche in Marokko ermordet?

R.C. Zanger, 11. Sept. (Meldung der Pres.-Zentrale.) Der „Daily Telegraph“ meldet, daß ein Brief aus Marakesch eingetroffen ist, der mittelt, daß am 3. September drei Deutsche im Susgebiet ermordet worden seien.

Französische Reden.

Toulon, 11. Sept. Marineminister Delcassé hielt gestern auf einem Bankett eine Rede, in der er ausführte: Mit Interesse habe ich den ersten Teil der Manöver verfolgen dürfen und daraufhin feststellen können, daß das Rüstzeug zum Kampfe auf der Höhe der Aufgabe steht.

in vollster Uebereinstimmung mit denen befindet, die zur Zeit die Regierungsgewalt ausüben. Ich stelle nochmals fest, daß das Kriegsmaterial für alle Eventualitäten bereit ist.

Bejancon, 11. Sept. Auf dem gestern in Brief den fremdländischen Offizieren gegebenen Bankett hieß Kriegsminister Messimy zunächst den Großfürsten Boris willkommen, dessen Teilnahme an den großen französischen Manövern eine wertvolle Freundschaft beweise.

Die Vorgänge in Marokko.

Langer, 11. Sept. Wie aus Alcazar eingetroffene Europäer berichten, herrschen unter den dortigen spanischen Soldaten infolge der Hitze erschreckend viele Krankheiten, meist Fieber.

Paris, 11. Sept. Aus Mogador wird gemeldet, das hier eingetroffene Segelschiff „Agula“ wird, bevor es nach Jni abgeht, die Besetzung des spanischen Konsuls empfangen und Eingeborene des Subgebietes an Bord nehmen.

Verschiedene Meldungen.

de. Königsfeld, 11. Sept. Heute morgen traf Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise hier ein und wurde von den Behörden begrüßt.

de. Dürheim, 11. Sept. Großherzogin Luise traf heute nachmittags 2 Uhr ein und besuchte das Kinderhospital des Bundesfrauenvereins.

de. Hornberg, 11. Sept. In letzter Zeit mehren sich die Waldbrände in bedenklichem Maße, so wurden durch Funkentladung aus einer Lokomotive in den letzten zwei Tagen allein drei große Brände entzündet.

Cannstatt, 11. Sept. Der in Stuttgart wohnhafte Schriftsteller Deih warf hier gestern Abend auf der König Karls-Brücke seinen etwa sechsjährigen Sohn und seine achtjährige Tochter in den Neckar und sprang selbst in die Tiefe.

Erfurt, 11. Sept. Das im Schwarzatal gelegene bekannte Kurhotel Boelcheschall ist in der vergangenen Nacht niedergebrannt.

München, 11. Sept. Unter schweren Vergiftungsercheinungen sind in Gräfenhain (Oberbayern) gegen 40 Personen erkrankt.

Berlin, 11. Sept. In der Umgebung Berlins sank das Thermometer heute Nacht unter Null.

Cuxhaven, 11. Sept. Die Bilatusbahn ist gefährdet. Seit Samstag am Bilatus während Waldbrand verursachte einen so gewaltigen Stein- und Holzschlag auf die Bahnlinie, daß der Betrieb eingestellt werden mußte.

Greifswalde, 11. Sept. Das Nachbardorf Deinstedt ist fast völlig niedergebrannt. Auch viel Vieh ist umgekommen.

Cuxhaven, 11. Sept. Zwischen dem Hamburger Dampfer „Hedwig Haitmann“ und dem in Reich beheimateten englischen Dampfer „Chameralin“ hat bei der Einfahrt in die Döse ein schwerer Zusammenstoß stattgefunden.

Rom, 11. Sept. Von den Injassen eines auf dem trafenischen See infolge des plötzlich aufgetretenen Sturmes gekenterten Motorbootes konnten sich nur drei Herren retten.

Newport, 11. Sept. Wie es heißt, wird der frühere Postkammerherr zum Professor der Nationalökonomie an der Universität Cornell in Ithaca ernannt werden.

Letzte telegraphische Meldungen unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 11. Sept. Die große Berliner Seitenfirma Hermann Herzog in der Leipzigerstraße hat ihre Zahlungen eingestellt. Die Schulden belaufen sich auf einige Millionen.

Berlin, 11. Sept. Der offiziöse „Lokalanz.“ meldet heute Abend, was ihm von besonderer Seite zugegangen ist: Nachdem nunmehr sogar in Frankfurt...

reich in der öffentlichen Meinung feststeht, daß die deutschen Gegenvorschläge sich zunächst auf Garantien wirtschaftlicher Art beziehen, sei hiermit nochmals betont, daß Deutschlands Vorschläge keinerlei Sonderrechte verlangen — auch nach Lage der Dinge nicht verlangen können, so daß es sich hauptsächlich um Sicherstellung gegen Monopolisierung staatlicher Arbeiten, Mineralien- und Handelsrechte gegen gewisse Gepflogenheiten bei der Zollabfertigung handelt.

Berlin, 11. Sept. Wie verlautet, werden die deutschen Vorschläge über Marokko dem französischen Ministerrat am Dienstag oder Donnerstag zur Beratung unterbreitet.

Stockholm, 11. Sept. Die Espionagefurcht hat jetzt auch den Norden ergriffen und wie unser Korrespondent mittelt, im schwedischen Ministerium des Innern zur Ausarbeitung eines Spionagegesetzes geführt, das durch ein Gesetz über die Polizeiaufsicht gegen die Ausländer ergänzt wird.

Teheran, 11. Sept. Die Lage in Teheran war ruhig bis auf eine kurze Aufregung am letzten Freitag, welche durch Verminabauern veranlaßt wurde.

Newport, 11. Sept. Die Partei Reyes hielt gestern in der Stadt Mexiko ihren Parteitag ab. Es wurde beschlossen, an den Kongress eine Petition zu richten, in der die Hinanspruchung der Präsidentschaft gefordert wird.

Arbeiterbewegung.

p. c. Jülich, 11. Sept. Sämtliche Arbeiter der Jungfernbahn, etwa 200 Mann, haben die Arbeit niedergelegt.

Der „Geheim-Apparat“ für drahtlose Telegraphie.

Der „Geheim-Apparat“ für drahtlose Telegraphie, der für Deutschland angekauft wurde, ist die Erfindung eines schwedischen Marineoffiziers namens Hovland.

Ein neuer wasserdichter Stoff für das Heer.

Mehrfach sind Trageversuche mit einem neuen wasserdichten Stoff gemacht worden, der für Offiziersmäntel und Offiziersstragen sich gut eignet.

Versuche mit neuen deutschen Panzerplatten.

(Von unserem Marine-Mitarbeiter.)

Vor kurzer Zeit wurden sehr bedeutsame Versuche mit eigenartigen neuen zusammengesetzten Panzerplatten unternommen.

Dies und Das.

Ein ganzes Museum und das Palais Katharina der Großen geschlossen. Das Verschwinden der Gioconda in Paris importiert uns nicht... mit diesen Worten leitete der Petersburger „Herold“ einen kleinen Bericht ein.

Wohlfahrtspflege der Lehrer Deutschlands.

Welchen Erfolg die wohlfahrtspflege haben kann, dafür liefern die Unterhaltungsstellen der Lehrer Deutschlands ein treffendes Beispiel. Es ist noch nicht lange her, daß die Pensionsverhältnisse der deutschen Lehrer sehr mangelhaft geordnet waren...

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Anzeigen entnehmen.) Dienstag, den 12. September. Kollozeum. 8 Uhr Vorstellung. Residenztheater. Vorstellung.

Theater. Vorstellung. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 10 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Turngesellschaft. Ausübende Mitglieder 8-10 Uhr, Realgymnasium.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt. Ausblick der Mannheimer Produktendörse vom 11. September. Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Barzahlung per 100 kg bahrfrei. Weizen, Pfälzer, neu 22.25 bis 22.50...

Kaisersruhe, 9. Septbr. Viehmarkt (Amtlicher Bericht). Zufuhr: 1657 Stück, Ochsen 60 Stück, Bullen 28 Stück, Kühe 32 Stück, und Ferkel 66 Stück...

Saaten und Ernten. Berlin, 11. Sept. Das statist. Landesamt veröffentlicht die vorläufigen Ernteschätzungen für die wichtigsten Körnerfrüchte und Kartoffeln in Preußen nach dem Stande anfangs September.

Terminkalender. Dienstag, den 12. September 1911. 2 Uhr: Müller, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung, Ebelsteinstraße 7 (Kogershaus).

Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Social- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: C. W. Redemann; für den Inseratenteil: Paul Ruffmann. Druck und Verlag: C. F. Wüllerstorffs Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Berlin C., Behrenstraße 27.

Geschäftliche Mitteilungen.

In der Hygiene-Zeitung der Leipziger Illustrierten Zeitung erschien ein Aufsatz von Dr. Sellin über „Ein neues billiges und nahrhaftes Volksnahrungsmittel“...

Mufflers. Unbedingt keimfrei, in warmer Jahreszeit zuverlässigste Nahrung für kleine Kinder. Für einen Versuch senden eine Probepackung kostenfrei: Muffler & Cie., Freiburg i. Brg.

Glockners. Modhaus für Hüte und Mützen Lammstr. 6, Eckhaus Kaiserstr. Neuheiten der Herbst-Saison 1911. Billigste Preise.

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser

Telegraphische Kursberichte. 11. September 1911.

Table with columns for New York, Wien (Vorbörsen), London (Anfang), Berlin (Anfang), and Frankfurt (Anfang) with various stock prices.

Table with columns for Frankfurt (Mitt.-Börsen), Frankfurt (Schluss), and Frankfurt (Nachbörsen) with various stock prices.

Table with columns for Paris (Schluss), Berlin (Nachbörsen), Frankfurt (Abendbörsen), and Reichsbank-Diskont with various stock prices and exchange rates.

Advertisement for 'Ein Versuch bringt den Beweis für die hervorragende Qualität unserer Waren' with logo 'WE'.

Advertisement for 'Kostümbüchlerinnen und Büchlerinnen' seeking apprentices.

Advertisement for 'Mädchen gesucht' (Girls sought) with details on age and location.

Advertisement for 'Mädchen- und andere Personalgeschäfte' with contact information.

Advertisement for 'Anständiges Mädchen' and 'Büchlerinnen' with details on employment.

Advertisement for 'Mädchen gesucht' and 'Büchlerinnen' with details on employment.

Advertisement for 'Mädchen- und andere Personalgeschäfte' with contact information.

Advertisement for 'Büchlerinnen' and 'Mädchen-Gesuch' with details on employment.

Advertisement for 'Mädchen-Gesuch' and 'Büchlerinnen' with details on employment.

Advertisement for 'Mädchen gesucht' and 'Büchlerinnen' with details on employment.

Einige Mädchen,
welche das Nähen erlernen haben,
sowie eine geübte Maschinen-Näherin,
finden dauernde Beschäftigung.
Hufschrit Kraemer,
Akademiestraße 22.

Mädchen,
das der gut bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann u. alle Hausarbeit gerne besorgt, wird zu kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht. Näheres zu erfragen Kriegstraße 8, drei Treppen hoch.

Stellen finden:
Köchinnen, Kleinmädchen, Hotelzimmermädchen, einf. Serviermädchen, durch Luise Zeller, Hirschstr. 25, Stb., 2. St., gewerbmäßige Stellenvermittlung.

Ein Laufmädchen gesucht
für sofort.
Gehilfen Stöber,
Waldhornstraße 7, 2. Stod.

Mädchen,
jüngeres, für Botengänge und zweimal die Woche für Stubenreinigung gesucht. Näheres Herrensfr. 28, 1. Tr. rechts.
Gesucht auf sofort pünktliche Lauffrau.
Stefanienstraße 49, 2. Stod.

Monatsfrau
gesucht: Beldienstr. 1, parterre rechts.

Buhfrau,
dreimal wöchentlich, hat eine Stunde geübt. Wohnung möglichst Nähe Ludwigsplatz. Vorstellen von 9 bis 12 Uhr: Amalienstraße 14 b, 2. Stod.

Männlich
Tüchtig, selbstständig. Metallschleifer, welcher auch das Vernickeln versteht, wird gegen hohen Lohn sofort gesucht. Offerten unter Nr. 126 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Küfer,
ein solider, nuchterner, tüchtiger Metzgermeister, für dauernd sofort gesucht.
Franz Fischer & Cie.
Junger Mann, redigewandt und stabil künbig, zum Austragen von Zeitungsartikeln für fortwährend sofort gesucht. Zu melden bei G. Gubdat, Kriegstraße 24, Buchhandlung.

Junger Mann,
welcher paden kann, für ein hiefiges Geschäftshaus gesucht. Offerten unter Nr. 127 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Befehlsf., kräftiger

Hausbursche
(Radfahrer) mit besten Empfehlungen dauernd gesucht: Adlerstraße 24.

Jüngerer Hausbursche
per sofort gesucht: Werderplatz 86.

Stellen-Gesuche

Weiblich
Nach Erledigung der hief. Köchenschule und Jahreskurs der Handelsschule des Bab. Frauenvereins, inf. Stenographie mit bestem Erfolg, luche ich für meine 16jährige Tochter Anstellung im Kontor z. hiefigen Engros-Hauses. Gest. Angebote unter Nr. 112 an das Kont. des Tagbl. erb.

Fräulein
mit guter Figur i. Stelle als Volontärin in Damentreffensgeschäft nach auswärt. Stuttgart bevorzugt. Offerten unter Nr. 45 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Eine jüngere Zwearbeiterin sucht Stellung als Kleidermacherin. Zu erfragen Augustenstr. 26, Stb., 1. Stod.

Die Führung eines besseren Haushaltes übernimmt gebildete, zuverlässige, gewandte, kinderlose Frau. Verfügt in der feinen und einfachen Küche. Erste Heierenzen. Eintritt sofort oder später. Gest. Offerten unter Nr. 105 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebiegenes, häusliches Mädchen,
das die bürgerliche und feinere Küche durchaus versteht und im Haushalt bewandert ist, sucht entsprechende Stelle per 1. Oktober. Gest. Offerten unter Nr. 82 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gewandtes Fräulein,
das gut nähen kann u. in sämtlichen Hausarbeiten bewandert ist, sucht sofort Stelle als Stütze der Hausfrau. Offerten unter Nr. 120 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haushälterin.
Fräulein besserer Herkunft sucht Stelle in frauenlosem Haushalt. Off. unter Nr. 104 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein 16 jähriges Mädchen aus guter Familie, das 1 Jahr bei Kindern war und etwas nähen kann, sucht Stellung bei besserer Familie. Offerten unter Nr. 128 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kinderfräulein
sucht für nachmittags Stelle zu Kindern. Offerten unter Nr. 113 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Älteres Mädchen, tüchtig in Küche und Haushalt, sucht Stellung bei alleinstehendem Herrn oder kleiner Familie. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 114 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junges Mädchen vom Lande sucht Stellung auf 15. Septbr. oder 1. Okt. zu Kindern oder als Hausmädchen, um hauptsächlich die Hausarbeiten zu erlernen. Zu erfragen Bachstr. 56, Hintst., 1. Stod links.
Ein kinderliebes Mädchen, 16 Jahre alt, sucht auf 1. Okt. Stelle. Zu erfragen Durlach, Hauptstr. 26, 4. Stod.

Etenothypistin,
vollkommen perfekt, viele Jahre in Großbetrieben tätig gewesen, nicht mehr in Stellung, empfiehlt sich ausshilfsweise für etwa täglich oder wöchentl. einige Stunden. Schriftl. Hausarbeit wird sorgfältig erledigt. Offerten unter Nr. 124 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Wo könnte ein Mädchen, 18 Jahre alt, das Buchmachen erlernen? Adr. Erdbringerstraße 33, Hintst. 1. St.

Monatsstelle.
Ordentliches Mädchen sucht morgens von 7-9 Uhr im Haushalt Beschäftigung. Offerten unter Nr. 111 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bügel-Wäsche
wird angenommen: Gerwigstr. 16, 4. Stod.
Pünktliche Frau übernimmt noch Wäsche zum Waschen und Bügeln bei prompt. Beforgung. Beierthelm, Brettestr. 36, Hintst., 2. Stod.
Tüchtige Büglerin empfiehlt sich im Waschen u. Kleiderbügeln: Kaiserstr. 128, Stb., 3. St.

Tüchtige Weisnäherin
im Neuanfertigen der Wäsche sowie im Ausbessern erfahren, sucht noch Kundenhäuser. Offert. unter Nr. 108 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Tüchtige Näherin empfiehlt sich im Waschen und Kleidermachen. Näh. Junferstraße 19, 4. Stod.

Perfekte Schneiderin
empfeilt sich im Anfertigen von Damen- und Kleiderarbeiten sowie im Ausbessern von derselben bis zu der elegantesten. Birtel 20 im 4. Stod.

Männlich
Junger Mann (ca. 15-18 Jahre), welcher Lust hat, sich als

Operateur
anzuschließen, kann sofort eintreten.
Central-Kino-Theater,
Karl-Friedrichstraße.

20 Marz
denjenigen, welcher fleißig, pünktlichen und kautionsfähigen, verheiratet, 34 J. alten Mann dauernde Stellung als Lageraufseher oder dergl. verschafft. Auch auswärts. Offert. unter Nr. 77 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Kaufm. Lehrstelle
für intellig. jungen Mann aus achtbarer Familie (Eut.-Schicht) auf Fabrik, Bank oder sonst kaufm. Büro gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 86 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Invalide (Buchdrucker), welcher den linken Arm verloren hat, 46 Jahre alt, verb., sucht Auktionsstelle, event. Schreibarbeit. Gest. Angebote an Christoph Deobald, Rintheimerstraße 9 III.

Junger, zuverlässiger Mann mit gut. Zeugnissen, sucht sofort Stelle als Magazinier. Offerten unter Nr. 116 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Jagdgewehre
sowie alle Arten Schießwaffen werden billig u. gut repariert. A. Bösch, Bismarckstr. 44.

Berfeigerungen
von Fahrnissen und Waren in und außer dem Hause werden stets angenommen und pünktlich besorgt. Auch werden Möbel gegen sofortige Kauffe gekauft und gut bezahlt durch das Auktionsgeschäft von J. Hildmann sen., Bähringerstraße 29, Telefon 2985.

Verloren u. gefunden.
Hund (Mireale) ausgelassen. Näheres Beldienstr. 18, 4. Stod.

Verkäufe

Hausverkauf,
Stadtteil Mühlburg.
Ein Haus, 4 1/2 stöckig, mit gutgehendem Spezereigeschäft, mit täglichem Flaschenbierverkauf von 2 hl, ist zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7 an das Kont. des Tagblattes erbeten.

Bauplätze
in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Pflanzhäusern (dreifach) und vermiethbares Dachgeschloß) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau Bähringerstraße 102.

Englisches Schlafzimmer,
1 Tür, Schloß, 2 Bettstellen mit Rollen und Matrasen, 1 Kopfpolster, 1 Waschkommode mit Spiegelglas und weißer Marmorplatte, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, alles Nubbaum poliert, hat zu verkaufen um den billigen Preis von 545 M. Möbelschreiner u. Lager, Vestingstr. 52.

Spiegelstisch mit hart. Kristallglas M 75, schön. Vertiko M 29, eleg. Schreibtisch M 35, Chaiselongue, gut gearbeitet, M 26, eleg. Plüsch-Divon M 35, groß. Ausziehstisch M 24, Furgarderobe, echt eich., M 16, groß. Trumeau M 29, kompl. Einrichtungen, Spiegel, Bilder, Teppiche, alles neu und spottbillig. Werner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstraße part., rechts.

Wegen Umzug billig zu verkaufen:
1 Plüschgarnitur, besteh. aus 1 Sofa u. 6 halbautomaten (Kupfer), 1 Türfüllung für Flügelüre mit Portieren (Kupfer), 1 Babeosen mit Rollenfeuerung, 1 Trumeau, 1 Tour-anteppeich (1.30 zu 1.90) grün. Anzusehen von 10 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr. Die Sachen können entf. bis 1. Okt. steh. bleib. Birtel 28 III.

Küche
wegen Umzug billig zu verkaufen: Kaiserstraße 40, 3. Stod.

Zu verkaufen
eine Messerputzmaschine und eine Brot-schneidmaschine: Warrentstraße 3 I.
Zu verkaufen ein rotes Plüschsofa, gut erhalten, mit 6 Stühlen, 2 neue gestrich. Bettdecken und 9 Jagdgänge. Die Woche" sind wegen Umzug billig zu verkaufen: Leopoldstraße 27 II, von 4 Uhr ab.

Neue Schlafzimmereinrichtung
in Eiche mit Antarsien, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette Spiegel, größerem Spiegelstisch mit Kristallglas und Handtüchländer, zu dem billigen Preis von 300.- zu verkaufen: Waldstraße 22, Laden.

Zu verkaufen wegen Wegzugs
1 Buffet, 1 Divon und 1 Schrank. Preis: Kupferstraße 11 II rechts.

Zu Kolonial- u. Delikatessenhändlungen.
2 Warenkörbe mit Marmorplatten, großen und kleinen Jähern, sowie eine große Ladenthele mit Marmorplatte sind billig zu verkaufen: Kriegstraße 14, im Laden.
Zwei Ladentheken billig zu verkaufen. Näheres Werderstraße 35, 2. Stod.
Eine massiv nubbaumene Bettlade mit Kopf-, 2 Waschkommoden, 1 mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 1 poliert. Schrank, Spiegel, 1 Tisch mit 3 Einlagen, 8 eichene gestrichelte Stühle, 1 Mahagonispießtisch, 2 Petroleumhänge u. 2 Stuhlampen u. sonst verchiedenes wegen Umzugs billig abzugeben: Söfenstraße 116 II.

Komplette, wenig gebrauchte Wohnung-Einrichtung:
1 Schlafzimmer, hell eichen mit Schmeißer, besteh. aus 2 kompl. Betten mit Korkhaarmatrasen und Federbetten, 1 Spiegelstisch, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode, 2 Stühlen,
1 Speisezimmer, mittel eichen, besteh. aus Buffet, Kredenz, Umbau mit Divon, 4 Stühlen, Ausziehstisch,
1 Herrenzimmer, dunkel eichen, bestehend aus 1 Bücherschrank, 1 Diplomat, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 2 Stühlen.
1 Kücheneinrichtung, besteh. aus 1 Emailherd, 1 Küchenbuffet, 1 Tisch, 2 Stühlen, 1 Wascherb.
billig zu verkaufen (die Zimmer werden auch einzeln abgegeben).
Josef Kirrmann, Herrenstraße 40.

Sportwagen, zusammenlegbar, für 6 M abzugeben: Luffenstraße 26, 4. Stod. rechts.

1 Waschkommode mit Marmorpl., beinahe noch neu, 40 M, 1 großer Spiegel 5 M: Ritterstr. 14, Hintst. Cadeneinrichtung.
Ein gut erhält. Ladenregal für Kolonialwaren, 3,60 m lang, 2,50 m hoch, zweiteilig, sowie versch. Gegenstände, Essig, Salz u. Krautständer billig zu verkaufen wegen Geschäftsauflage: Schützenstr. 56, Lad.

Billig zu verkaufen:
2 geb. Grammophone, sowie die sämtlichen Bücher und Dets für die hief. Handelsschule, fast neu. Näh. Douglasstr. 24 im Seitenbau II links.

Damenrad,
gut erhalten, mit Freilau und Rücktrittbremse, billig abzugeben: Schillerstraße 27, parterre.

Ferrisrad, wie neu, mit Zorpedo-Freilau, sehr billig abzugeben: Scheffelstraße 47 II, links.

Herten- und Damensrad, fast neu, billig zu verkaufen: Gerwigstraße 6, 4. Stod. rechts.

Schulbücher,
wenig gebraucht, von der Oberrealschule, Cotta bis Quarta, billig zu verkaufen: Söfenstraße 85, 4. Stod. rechts.

Im Auftrag zu verkaufen:
sehr schöne, fall neue, feidene Kleider, eleganter Morgenrock, Keitfick, Abendmäntel, Jackettschirme zc. Näheres Vestingstraße 54, 3. Stod. links.
Kleiderbügel, noch gut erhalten, in jeder Größe, mit Gestell, sowie eine noch außerh. Stridmaschine sind billig zu verkaufen: Scheffelstraße 64, parterre.

2 Jagdbüsten, sehr gute, Zentr.-Feuer, ca. 16 Chod.-Bohr., werden f. 30 u. 10 M verkauft: Kaiserstraße 35, Hof.
Weißes Kleid (Voll- Empire) 10 M, grünes Jackett-Kleid mit Hut 15 M, best erhalten u. dem. gereinigt, Größe 45 zu vert.: Durlacher Allee 27 a III.

Gaslampen
mehrere gebraucht und einige zerlegt, billigst: Adlerstr. 44.
Zurückgesetzte
Zuglampen, Lusters etc. für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.

Badeeinrichtung.
Ofen mit Zimmereinbau und neuer Emaillewanne für 86 M, zu verkaufen: Klapprechtstraße 11 im 1. Stod.
Ein Herd und neue Röhre sind wegzugeh. billig zu verkaufen: Gartenstraße 2 im 3. Stod links. Dasselbst wurde ein neuer Kleiderstapler verfertigt. Abzugeben dafelbst.

Dauerbrandofen
billig zu verkaufen. Näheres Schillerstraße 27, parterre.

Junker & Kuh-Ofen
Nr. 6, für Büro zc. geeignet, ist für 50 M zu verkaufen. Anzusehen Eisenlohrstraße 27. Näheres im Kontor des Tagblattes.
Gut erhaltener 4 P.S.
Gasmotor, noch 14 Tage im Betrieb zu sehen, preiswert zu verkaufen.
Firma Peter Hufschlag, Bahnhofsstraße 26.

Schauenfistertasten
neu, Größe 265/245 cm, aus hellem Eichenholz, mit kompletter Einrichtung, 5 Spiegelscheiben aus Kristallglas, ferner mit Schloß, Glasschäften, Messingrohrschländern zc. billig zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Raffensperd,
schwer, 5jährig, Kapputze, preiswert zu verkaufen: Akademiestr. 24.

Kanarienvogel,
2 Hähne, Harzer Roller, pränt. Abf. das Stück zu 10 M zu verkaufen, auch 4 gute Singschweiden à 2 M. Amalienstraße 27, 4. Stod.

1/6 Theaterplatz,
1. Abteilung, C. Sperlich, zu vergeben: Kaiserstraße 167 III.

1/6 Theaterkarte,
C, gerade, I., Sperlich, Mitte, ist für das Spieljahr 1911-1912 sofort abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

1/6 Theaterplatz,
Parterre-Lage, 1. Abteilung, B, wegen Kranerfalls für das 1. Quartal abzugeben: Bismarckstraße 63, 2. Stod.

Theaterabonnement
(C, Sperlich, I. Abt., Nr. 152), abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Theaterplatz,
1/6 Abonnement C, Sperlich, I. Abt., Reise, wegen Verlegung abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuche
gebrauchtes, in Messing oder vernickelt, mit Glasplatten, für Kol. u. Deklatessen geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 122 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schauenfistertasteln
Guterhaltener Gerrenanzug mittlerer Größe, zu kaufen gesucht. Offerten nur mit Preisangabe unter Nr. 109 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Gut erhaltenes Bett und Schrank geben elegante diite Schmeißerarbeiten zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 181 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Sofort Geld
gebe ich auf Möbel, die mir zur Verfertigung übergeben werden. **Kaufe** auch einzelne Möbel sowie ganze Haushaltungen gegen sofort. Kauffa an.
J. Madener, Klippurstr. 20.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. 12494-
Gest. Offerten erbittet
An- u. Verkauf-Geschäft
Markgrafenstr. 22.
Telephon 2015.

Getrag. Kleider
Schuhe usw. bezahlt am besten J. Stieber, Markgrafenstr. 19, Telephon 2477 im Hauie.

An- und Verkauf-Geschäft
H. Weintraub
KARLSRUHE
52 Kronenstraße 52
empfeilt sich sehr geehrten Herrschaften zum Ankauf getrag. Herren- und Damenkleidung, Uniformen aller Art, Schuhe, Möbel, Betten etc.
Postkarte genügt.

Für Flaschen,
Sampen, altes Eisen, Zeitung, alte Geschäftsbücher zahl die höchsten Preise Bordolo, Gerwigstraße 14. Postkarte genügt.

Trinkt Iptons Tee
Grosser Teehandel der Welt!
in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.
Vertreter: Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Strickgarne
in bewährten Qualitäten, Strang von 50 Pfg. an, empfiehlt
August Erb,
Kaiserstrasse 115, Eingang Adlerstrasse, zweite Türe.
NB. Anstricken sowie Neuanfertigung von Strümpfen und Socken wird schnell und billig besorgt.

Achtung!
Wer für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. die besten Preise erzielen will, wende sich an
D. Turner, Scheffelstr. 64.
Telephon 1339.
Postkarte genügt.

Zu kaufen gesucht
Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Möbel, Betten und Wäsche aller Art; zahle sehr gut und samme ins Haus; Fr. E. Gutmann, Bähringerstraße 28. Bitte um Nachricht.

Ein Kind wird in Pflege gegeben gegen monatliche Vergütung. Offerten unter Nr. 119 an das Kontor des Tagblattes erbeten.
Gesunder Knabe,
1-3 jährig, findet in gutem Hause an der Bergstraße sorgfältige Pflege. Offerten unter Nr. 107 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Guterh. Coupé
ist an einen Arzt zu vermieten. Offert. unt. Nr. 6979 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mrs Schulbücher
— neu — und billigst antiquarisch — bei
Müller & Gräff,
Kaiserstr. 80a, Seminarstr. 6 und Westendstraße 63.

Kochherde
werden fachgemäß repariert und ausgemauert in der
Herzfabrik Karl Schreier,
Gerrenstraße 44. Telephon 2071.
Erfahrene stets vorrätig.

Residenz-Theater,
Waldstrasse 30.
Ernst — Humor, Kunst und Wissenschaft.
Programm
von Dienstag, den 12., Mittwoch, den 13., Donnerstag, den 14. und Freitag, den 15. September.
Unter einer Decke. Drama. Die Ananas. Interessanter Naturfilm.
Das neue Kindermädchen. Grosse Lachsalven hervorruhend.
Reizendes Tonbild aus der Operette „Die kensche Sonne“.
Die Aufopferung des Indianers. Dramatische Szene aus dem wilden Westen.
Karlchen ist wieder Jungeselle. Humoristisch.
Pathe Journal. Aktuelle Aufnahmen aus aller Welt.
Der stumpe Säbel. Humorist. Die Aufopferung eines Knaben. Dramatisch. Rührende Szenen einer reisenden Wandertuppe.

Heirats-Gesuch.
Allseitiger Bewerber, 56 Jahre alt, mit gutem Aussehen, auch der englischen Sprache mächtig, mit 30000 M. bar, wünscht sich mit einer nicht allzu großen Dame oder Witwe ohne Kinder, auch Geschäftsfrau, Alter 45 bis 55 Jahre, mit entsprechendem Vermögen baldigst zu verheiraten. Nur ernste und gewissenhafte Offerten mit genauer Adresse werden berücksichtigt. Verschwiegenheit zugesichert. Offerten unter Nr. 106 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Trinkt Iptons Tee
Grosser Teehandel der Welt!
in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.
Vertreter: Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20.
Strickgarne
in bewährten Qualitäten, Strang von 50 Pfg. an, empfiehlt
August Erb,
Kaiserstrasse 115, Eingang Adlerstrasse, zweite Türe.
NB. Anstricken sowie Neuanfertigung von Strümpfen und Socken wird schnell und billig besorgt.